

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 130 (1979)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chemischen Holzschutz durchgeführt, und zwar in der Zeit vom 7.—9. Mai 1979. Der Kursbesuch wird allen Personen empfohlen, welche Holzschutzarbeiten ausführen bzw. vorbeugende und bekämpfende Holzschutzmittel anwenden. Die Prüfung (9. Mai 1979, 14.00 Uhr) ist obligatorisch für

- a) Inhaber einer provisorischen Bewilligung C oder eines Giftbuches mit Kursauflage
- b) verantwortliche Personen für den Verkehr mit Giften.

Kurs und Prüfungsgeld betragen zusammen Fr. 300.—; Anmeldeschluss: 13. April 1979. Kursprogramm und Anmeldeformu-

lare sind bei der Schweiz. Holzfachschule, 2504 Biel, Solothurnstrasse 102 (Telephon 032 / 41 42 96) erhältlich.

Projekt Gebirgswaldpflege

Wahl des Projektleiters

Die Konferenz der kantonalen Forstdirektoren hat Herrn Nicolin *Bischoff*, Kreisförster in Ramosch GR, als vollamtlichen Projektleiter gewählt.

Dieses je zur Hälfte vom Bund und von den Kantonen finanzierte Projekt wird fünf Jahre dauern. Es bezweckt die Entwicklung einer Methodik zur Bewirtschaftung und Pflege der Gebirgswälder.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Schweiz. Forstverein

Protokollauszüge

Vorstandssitzung vom 22. Januar 1979 in Zürich

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 22. Januar 1979 in Zürich wurden die nachstehenden Geschäfte behandelt:

— Die angekündigte gemeinsame Sitzung mit dem SIA-FGF-Vorstand ist auf den 26. März 1979 in Olten angesetzt. Die Gesprächsthemen sind: Entwicklung der Abt. VI an der ETH, Berufsbild und Forstpolitik.

— Die mittelfristige Planung der JV kann mit der Zusage des Kantons Neuenburg für 1980 und des Kantons Obwalden für 1981 festgelegt werden.

— Die von W. Widrig angeregte Überarbeitung der Richtlinien für die Schätzung von Wald und Waldschäden soll an der nächsten Sitzung mit dem ehemaligen Mitglied der Arbeitsgruppe «Forstliche Bonitierung», E. Wullschleger, erörtert werden (kapitelweise Revision, periodische Überarbeitung, Umfrage).

— An der Jahresversammlung in Luzern soll der durch den Forstverein zu bestreitende Teil dem Thema der Information gewidmet werden. Es wird daran gedacht, einen Informationsspezialisten einzuladen und unsere spezifischen Probleme in einem Podiumsgespräch zu behandeln.

— Zum Zeitpunkt der Emeritierung von Professor Leibundgut beabsichtigt der Vorstand, eine Doppelnummer unserer Zeitschrift ausarbeiten zu lassen, die verschiedene nicht publizierte, aber auch zum Teil in weniger leicht zugänglichen Zeitschriften publizierte Arbeiten von Professor Leibundgut enthalten soll.

— Verschiedenen Spenden- und Beitragsgesuchen kann im Hinblick auf die äusserst gespannte Finanzlage und die Konsequenz ähnlicher Gesuche nicht entsprochen werden. Eine Delegation des SFV nimmt an der Sitzung betreffend FID mit der OKOK teil. Professor Fischer teilt mit, dass das Manuskript «Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz» im Frühjahr 1979 vorliegen wird. Der Semesterüberblick des Kassiers zeigt nach wie vor eine sehr angespannte Finanzlage. *Der Aktuar*